

Haben Sie das Telefon beim Bett, damit Sie in einem Notfall rasch Hilfe holen können? ja nein

Haben Sie ein Notruf-Telefon?

Besitzen Sie eine taugliche Hausapotheke mit Verbandszeug, Arzneimittel und einem kleinen Vorrat Ihrer persönlichen Medikamente?

Haben Sie einen Vorrat an Dingen des täglichen Bedarfs, damit Sie einige Zeit auskommen, wenn Sie nicht einkaufen können?

Haben Sie Kenntnisse in Erster Hilfe oder zumindest über Lebensrettende Sofortmaßnahmen?

Haben Sie in Ihren Räumen Rauchmelder montiert?

Haben Sie einen Handfeuerlöscher, eine Löschdecke oder etwas Ähnliches, um einen Entstehungsbrand rasch bekämpfen zu können?

Sie haben diese Checkliste ausgefüllt und wissen jetzt, wie gut Sie die Möglichkeiten genützt haben, um durch Vorsorgen im Selbstschutz Ihr persönliches Sicherheitsrisiko so klein wie möglich zu halten.



NÖ Zivilschutzverband,
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,
Tel.: 02272/61820
Fax: 02272/61820-13

Besuchen Sie uns im Internet: www.noezsv.at

CHECKLISTE

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Der NÖ. Zivilschutzverband versteht sich als eine Service-Einrichtung für die niederösterreichische Bevölkerung. Er bietet Information, Beratung und Schulung zu allen Belangen des Selbstschutzes.

Unter Selbstschutz ist alles das zu verstehen, was jeder Einzelne tun kann, um einen Unfall zu vermeiden bzw. wenn es zu einer Notsituation kommt, diese durch richtiges Handeln so gut wie möglich zu meistern.

Ob ein Unfall zu Hause, auf der Straße, im Betrieb, es vergeht immer eine gewisse Zeit, bis die Rettungskräfte eintreffen. Diese Zeitspanne gilt es zu überbrücken.

Im eigenen Haushalt kann jeder leicht überprüfen, was zu tun ist, damit es gar nicht zu einem Unfall kommt. Denn Unfälle sind keine Zufälle. Jeder Unfall hat eine Ursache.

Durch vorbeugende Maßnahmen lassen sich viele Gefahrenquellen beseitigen.



TESTEN SIE durch Beantwortung folgender Fragen, wie es in Ihren eigenen vier Wänden aussieht:

Sicherheit auf Schritt und Tritt

Sind Ihre Teppiche, Bettvorleger, Badezimmermatten gegen Verrutschen gesichert (mit rutschfester Unterlage, durch Fixierung mit Klebebändern usw.)? ja nein

Gibt es zwischen den Räumen Türstaffel, die eine Stolperfalle darstellen?

Sind jene Wege in den Wohnräumen, die Sie am häufigsten zurücklegen, frei von Hindernissen?

Jeder „Kabelsalat“ ist eine Gefahrenquelle. Gibt es in Ihrem Wohnbereich freiliegende Kabel von Elektrogeräten, Telefon, u. a., weil zuwenig Steckdosen vorhanden sind?

Haben Sie Ihre Badewanne/Dusche mit einer rutschfesten Matte ausgelegt? ja nein

Haben Sie in Ihrer Badewanne/Dusche zusätzliche Haltegriffe montiert?

Haben Sie eine geeignete Sitzmöglichkeit (z. B. Duschhocker), die Ihnen beim Duschen mehr Sicherheit gibt?

Wenn Sie Treppen haben, sind diese mit durchgehendem Geländer (Handlauf) versehen, das über die erste und letzte Stufe hinausreicht?

Wenn Sie Treppen haben, sind diese mit Gleitschutzstreifen versehen, damit Sie nicht so leicht ausrutschen und stürzen können?

Tragen Sie Hausschuhe mit griffiger Sohle, damit Sie nicht so leicht ausrutschen können?

Haben Sie eine stabile Leiter mit rutschfesten Füßen und Stufen?

Ins rechte Licht gerückt

Haben Sie für alle Räume, Gänge und Treppen (auch Kellerabgang) ausreichende Beleuchtung? ja nein

Können Sie in allen Räumen den Lichtschalter von der Türe aus betätigen?

Können Sie vom Bett aus eine Lichtquelle ein- und ausschalten?

Haben Sie in den einzelnen Räumen ein Notlicht, damit Sie sich zurechtfinden, ohne einen Lichtschalter zu betätigen? ja nein

Haben Sie Taschenlampe, Kerzen und Zünder griffbereit, wenn es zu einem Stromausfall kommt?

Schutz vor ungebetenem Gästen

Haben Sie entsprechende Schutzvorrichtungen, um es Einbrechern nicht leicht zu machen (einbruchshemmende Tür, vergitterte Fenster, Fensterläden u.a.)? ja nein

Haben Sie eine Außenbeleuchtung, die sich automatisch einschaltet, wenn sich jemand im Dunkeln nähert (z. B. einen Bewegungsmelder)?

Es läutet. Schauen Sie vor dem Öffnen durchs Guckloch bzw. legen Sie beim Öffnen die Sperrkette vor?

Sie verlassen das Haus nur für kurze Zeit. Versperren Sie die Eingangstüre und schließen Sie Terrassentüre und ebenerdig gelegene Fenster?

Gehören Sie zu den „Leichtsinnigen“ und verstecken den Türschlüssel unter dem Fußabstreifer oder im Blumentopf, damit andere Familienmitglieder in die Wohnung können?

Liegen im Garten Leitern oder andere Steighilfen (z.B. Kisten) für jeden Einbrecher griffbereit?

Haben Sie jemanden (Nachbarn), der während Ihrer Abwesenheit den Briefkasten entleert und gelegentlich nach dem Rechten sieht?

Für den Notfall gerüstet

Haben Sie die Notruf-Nummern, die Telefonnummer des Hausarztes und von Personen, die Ihnen nahe stehen, rasch zur Hand? ja nein